

Mai 2003

Veranstaltungshinweise und TV-Tipps

Seiten 2 bis 5

Meldungen und Berichte:

Industrie startet Alphabetisierung ,vwd, 28.04.2003	Seite 6
IMA eröffnet neuen Plafond , vwd, 22.04.2003	Seite 6
Geier zerstörte Cockpit-Fenster , Hamburger Abendblatt 24.04.2003	Seite 6
IWF und Weltbank loben Reformkurs , vwd, 15.04.2003	Seite 6
In der Haft misshandelt- Kinder in Brasilien , taz, 14.04.2003	Seite 7
Rasanten Rennen der Lateinamerikaner , NZZ, 14.04.2003	Seite 7
Abgekoppelt- Rasant steigende Arbeitslosigkeit , Junge Welt, 11.04.2003	Seite 7
Brasilianischer Real auf Erholungskurs , FAZ, 09.04.2003	Seite 8
Dólar invertiert tendência e cai 0,27% com risco-país a 780 pontos O Globo online, 02.05.2003	Seite 8
Corregedor defende prisão de quem não paga débito de trabalho Agência Brasil, 02.05.2003	Seite 9

Veranstaltungen und Termine im Mai 2003:

Aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf <http://www.topicos.de> unter „Termine“.

Bonn / NRW

- | | | |
|------------|-----------------|---|
| 10.05.2003 | 15.45-18.00 Uhr | Clube da Criançada Brasileira , „Comemorando o Dia das Mães“, in den Räumen der evangelischen Kirche Ittenbach, Ringstraße 17, in Königswinter-Ittenbach,. |
| 05.05.2002 | 19.30 Uhr | 1. Probe für eine Quadrilha zur Vorbereitung des diesjährigen Festa Junina (Johannisfest) des Portugiesisch- Brasilianischen Instituts (PBI) der Uni Köln, in der Papst-Johannes-Burse, Berrenrather Straße 123-127, Köln, Infos unter phil-pbi@uni-koeln.de . |
| 13.05.2003 | 15.00 Uhr | Workshop- Aufbruchstimmung in Brasilien – Marktchancen für deutsche Unternehmen, Veranstalter: Connosco, studentische Wirtschaftsberatung der Uni Köln, im „Neuen Senatssaal“ der Uni Köln. |
| 02.06.2003 | 19.00 Uhr | Chor für brasilianische Lieder des PBI der Uni Köln (MPB, Folklore, Klassik), Gründungstreffen / 1. Probe im Seminarraum des Musikwissenschaftlichen Instituts der Uni Köln (Albertus-Magnus-Platz, Hauptgebäude, 3. Stock), Infos für interessierte Sänger unter: ampb2@uni-koeln.de oder tel.: 0221/ 470 2447. |

Berlin / Brandenburg

- | | |
|-------------------------|--|
| 20.-24.05.2003 | Século das Luzes - Portugal e Espanha, o Brasil e a região do Rio da Prata, (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Romanistik, HU Berlin, Brasilianische und Portugiesische Botschaft, im Ibero-Amerikanischen Institut Preußischer Kulturbesitz, Potsdamer Str. 37, Berlin. |
| Noch bis zum 29.06.2003 | „Deutsche am Amazonas – Forscher oder Abenteurer? Expeditionen in Brasilien von 1800 bis 1914“ , Ausstellungszeitraum verlängert, im Ethnologischen Museum, Lansstr. 8, 14195 Berlin-Dahlem |

Frankfurt am Main / Hessen

Noch bis zum 11.05.2003

Oscar Niemeyer, große Retrospektive mit über 370 Projekten im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt am Main (am 10.05.2003 Führungen in portugiesischer Sprache, Anmeldung beim Brasilianischen Generalkonsulat, Tel.: 069 920742-12).

14.05.2003

15.30-18.00 Uhr

Aktuelle wirtschaftliche und rechtliche Themen in Lateinamerika, Seminar der Rechtsanwaltskanzlei Baker & McKenzie mit lateinamerikanischen Partnern. U.a. Vortrag zum neuen brasilianischen Zivilgesetzbuch, insbesondere zum neuen Unternehmensrecht, Infos unter <http://www.bakernet.com> .

15.05.2003

8. Lateinamerika-Konferenz der deutschen Wirtschaft, in der IHK Frankfurt am Main, Börsenplatz 4; Eröffnung am 14.05.2003 um 19.30 Uhr im Kaisersaal des Römer, Infos unter <http://www.lateinamerika-konferenz.de> .

Sonstige

08. 05. 2003

Cidade de Deus / City of God, Deutschlandpremiere
Darsteller: Alexandre Rodrigues, Leandro Firmino da Hora, **Regie:** Fernando Meirelles.
In allen deutschen Großstädten. <http://www.city-of-god.de/>

16.-18.05.2003

Passauer Lateinamerika-Gespräche, "Demokratie, Zivilgesellschaft und Soziale Bewegungen in Lateinamerika, Tagung der Universität Passau, Infos unter <http://www.pla.de> .

23.-25.05.2003

Roter Stern über Brasilien, Gesellschaft und Arbeitsbeziehungen unter der Regierung Lula, Tagung des Bildungswerkes des DGB und der Evangelischen Akademien in Deutschland, in der Evangelischen Sozialakademie Friedewald, Schlossstraße 2, 57520 Friedewald.

Fernseh-Tipps

04.05.2003	17:30-18:15	arte, Die großen Sportduelle, Fußball: Flamengo-Fluminense , Wenn Fla und Flu gegeneinander spielen, kommen traditionellerweise 120.000 Fußballfans im Maracana Stadion am Tag des Heiligen Sebastian, des Schutzpatrons von Rio, zusammen. Mehr als ein Fußballspiel: Die Seele des brasilianischen Fußballs!
04.05.2003	19:10 - 19:50	ARD, Weltspiegel , u.a. Modell-Scout am Zuckerhut
05.05.2001	0:15 - 20:45	arte, 360° - Die Geo-Reportage, Cunahá - Tod im Regenwald , Deutschland 2001, Die Suruahá-Indianer leben tief im Urwald Amazoniens. Ein Wort für Selbstmord kennen die Suruahá nicht. Die Selbsttötung ist seit ehedem ein selbstverständlicher Teil ihrer Kultur. (VPS 20:15)
07.05.2003	21:15 - 22:00	3sat, Zwischen Sambatraum und Drogenterror Brasiliens gespaltene Gesellschaft , Frank Buchwald porträtiert Menschen aus den unterschiedlichen sozialen Schichten und wirft einen Blick in Brasiliens gespaltene Gesellschaft. (VPS 21:14)
08.05.2003	12:50 - 13:15	RTL2, Hamtaro, Rivalen auf dem Fußballplatz Japan 2001, Zeichentrickserie (VPS 12:55)
11.05.2003	13:35 - 14:35	VOX, World Gone Wild - Tiere hautnah , USA 2000, U.a.: Die Anakonda - die größte Schlange der Welt
15.05.2003	16:30 - 17:15	3sat, Expedition Amazonica, Wo die Bäume Lieder haben Die zweite Etappe der 'Expedition Amazonica' führt auf dem Weg zum Amazonas durch den brasilianischen Bundesstaat Rondonia. Die Entwicklung dieses Staates wurde als größte Umweltragödie der Welt bezeichnet: Wo einst einige der artenreichsten Ökosysteme der Erde beheimatet waren, regierten über 20 Jahre lang die Motorsägen und vernichteten 25 Prozent des wertvollen Regenwaldes. In den letzten Jahren wurde dem unkontrollierten Einschlag Einhalt geboten, doch die Wunden in der grünen Lunge Amazoniens sind überall sichtbar.
17.05.2003	06:55 - 07:20	ZDF, Die Bambus-Bären-Bande, Uakaris aus dem Regenwald , Zeichentrickserie.
17.05.2003	17:30 - 18:00	Pro7, Deutschland-Premiere, Die Simpsons, Das ist alles nur Lisas Schuld(Blame It On Lisa) , The Simpsons, USA 2001 Die Simpsons in Brasilien (Anm.d.Red.: Diese Folge löste in Brasilien heftige Proteste auf politischer Ebene aus.)

- 22.05.2003 16:30 - 17:15 3sat, **Expedition Amazonica, Hoffnung im Indianerland**
 15 Millionen Ureinwohner gab es einmal im brasilianischen Amazonasgebiet. Heute schätzt man die Zahl der Indianer auf 100.000 bis 150.000. In Pará engagiert sich der Deutsche Willi Hoss seit Jahren für die Ureinwohner, leitet Projekte für ökologische Produktionen und Gesundheitsvorsorge. Auf der letzten Etappe der Expedition begleitet ihn das Produktionsteam über Stromschnellen und Urwaldpfade in die Dörfer der Tembé- und K'Apor-Indianer.
- 24.05.2003 14:45 - 15:30 3sat, **Die Pferde der Götter, Die afrikanische Seele Brasiliens**, Die Geschichte des Candomblé begann, als die ersten schwarzen Sklaven nach Brasilien gebracht wurden. Aus ihrer Heimat konnten sie nur ihren Glauben, ihre Mythen und ihre Götter mitnehmen. Daraus entstand eine vitale afrobrasilianische Religion, zu der sich immer mehr Menschen in Brasilien bekennen. Für viele ist es durchaus kein Gegensatz, Katholik und Anhänger des Candomblé zu sein.

 Der Film zeigt eines der wichtigsten Rituale des Candomblé: die Initiation.
- 31.05.2003 17:30 - 18:00 3sat, **tips & trends sportiv spezial**
Fit und gesund rund um die Welt Spezialsendung eine Reise rund um den Globus und stellt die schönsten Reiseziele und Sportreviere auf fünf Kontinenten vor. Die Reiseroute geht u.a. nach Rio de Janeiro.
- 06.06.2003 23:10 - 00:25 arte, **José Saramago**, Frankreich 2003, Erstaussstrahlung, José Saramago erhielt 1998 als erster portugiesischer Schriftsteller den Nobelpreis für Literatur. Der 1922 Geborene betrat erst im Alter von 58 Jahren die literarische Bühne. Zuvor hatte er mehrere Berufe ausgeübt: Schlosser, technischer Zeichner, Verleger, Übersetzer und Journalist. Während der Nelkenrevolution war er Chefredakteur der Tageszeitung 'Diario de Noticias'. (VPS 23:10)

Aktuelle Meldungen und Berichte:

Industrie startet Alphabetisierung

vwd, 28.04.2003, <http://www.lateinamerika-konferenz.de> / Nachrichten

Brasilia (vwd) - Der brasilianische Präsident Luiz Inacio Lula da Silva hat mit dem Nationalen Industrie-Verband ein Projekt zur Alphabetisierung von zwei Millionen Brasilianern beschlossen. Lula unterzeichnete die Vereinbarung zwischen Regierung und Privatwirtschaft, wonach der von dem Verband geförderte Unterricht im Juli beginnen soll. Nach Angaben des Bildungsministeriums gibt es in Brasilien 20 Millionen Analphabeten. Nach Vorstellungen des Ministeriums sollen sie alle binnen vier Jahren Lesen und Schreiben lernen. NfA (AFP) 29.4.2003

IMA eröffnet neuen Plafond - Volumen beträgt 250 Mio EUR - Alter Rahmen ausgenutzt

vwd, 22.04.2003, <http://www.lateinamerika-konferenz.de> / Nachrichten

Berlin (vwd) - Der für die Länderdeckungspolitik zuständige Interministerielle Ausschuss für Ausfuhrgarantien und -bürgschaften (IMA) hat für Brasilienexporte im Rahmen der staatlichen Hermes-Deckungen wieder einen neuen Plafond über 250 Mio EUR eröffnet. Der alte im Juli 2002 eingerichtete Plafond war nach Angaben des Wirtschaftsministeriums nahezu erschöpft. Aus diesem Grund musste sich der Bund mit der Frage befassen, wie es im Brasilien-Exportgeschäft mit den Hermes-Bürgschaften für Projekte mit mittel-/langfristigen Zahlungsbedingungen von mehr als 360 Tagen weiter gehen sollte. Da Brasilien nach wie vor ein wichtiger Handelspartner für die deutsche Exportwirtschaft sei und man sowohl im Kurzfrist- wie im Mittel-/Langfristbereich gute Zahlungserfahrungen mit Abnehmern in Brasilien gemacht habe, gab es zur Wiedereröffnung eines Plafonds keine Alternative, berichtete das BMWA in Berlin.

Plafonds nutzt der Bund unter dem staatlichen Deckungssystem, um eine Beschränkung der jeweiligen Länderrisiken zu erreichen. Es handelt sich insoweit um betragsmäßige Beschränkungen dergestalt, dass für ein bestimmtes Land insgesamt Risiken nur bis zu einer Höchstgrenze absicherbar sind. Üblicherweise werden so genannte Jahresplafonds eingerichtet, auf die die einzelnen Geschäfte nach Abschluss des Exportvertrages beziehungsweise des Exportfinanzierungsvertrages während des entsprechenden Zeitraumes angerechnet werden. (...) NfA (AJ) 23.4.2003

Geier zerstörte Cockpit-Fenster

Hamburger Abendblatt 24.04.2003, <http://www.hamburger-abendblatt.de>

Rio de Janeiro - Ein Aasgeier hat in Brasilien unter den Insassen einer Boeing 737 Panik ausgelöst und eine Notlandung verursacht. Der Vogel flog in 1500 Meter Höhe gegen die Pilotenkabine einer Maschine der brasilianischen Gesellschaft Varig und zerstörte das Cockpit-Fenster. Der Unfall ereignete sich kurz nach dem Start in der Provinzstadt Goiania. dpa

IWF und Weltbank loben Reformkurs

vwd, 15.04.2003, <http://www.lateinamerika-konferenz.de> / Nachrichten

Brasilia (vwd) - Zu seinem 100. Tag im Amt ist der brasilianische Präsident Luiz Inacio Lula da Silva mit viel Lob vom Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank bedacht worden. IWF-Direktor Horst Köhler zeigte sich in Washington "tief beeindruckt" von Lula, der im Gegensatz zu vielen anderen Führern glaubwürdig sei. Er arbeite hart und ersthaft daran, eine Politik des Wachstums mit sozialer Gerechtigkeit in Einklang zu bringen, sagte Köhler vor allem mit Blick auf Lulas ehrgeiziges "Null-Hunger"-Programm. Weltbank-Präsident James Wolfensohn hob hervor, dass Lula mit einer Politik der Haushaltsdisziplin dem Land auch den

Zwei Länder - Eine Gesellschaft

Schuldendienst erheblich erleichtere.

Seit seinem Amtsantritt am 1. Januar hat Lulas Regierung die Weichen gestellt für die Begleichung der Schulden, die Senkung des Haushaltsdefizits und die Eindämmung der Inflation. Für kommende Woche kündigte der ehemalige Gewerkschaftsführer Lula die Einbringung zweier weiterer Reformvorhaben ins Parlament an. Er werde am 16. April mit den Gouverneuren der Bundesstaaten die Reform des Rentensystems und des Haushalts beraten, sagte Lula in Brasilia. Daraufhin sollten die Reformvorhaben den beiden Parlamentskammern vorgelegt werden. Planungsminister Guido Mantega sagte für die Jahre 2004 bis 2006 ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes zwischen 3,5 und 4,5 Prozent voraus. NfA (AFP)
16.4.2003

In der Haft misshandelt- Kinder in Brasilien

die tageszeitung 14.04.2003, <http://www.taz.de>

Kinder und Jugendliche werden in Brasilien nicht nur inhaftiert, sondern in den Gefängnissen oft misshandelt. Das meldet die Menschenrechtsorganisation "Human Rights Watch" und appellierte an den brasilianischen Präsidenten da Silva, diese Situation zu ändern. (epd)

Rasanten Rennen der Lateinamerikaner

Das Schwellenländer-Rally hält an

Neue Zürcher Zeitung 14.04.2003, <http://www.nzz.ch>

C. H. São Paulo, Das Rennen geht weiter. Seit nunmehr sechs Monaten steigen die Kurse der Staatsanleihen der Schwellenländer. Das Rally hat den Anlegern laut ABN-Amro bereits eine kumulierte Rendite von 23% beschert. (...)

Ständig gute Nachrichten aus Brasilien

Bei dem weltweiten Rennen nach Rendite suchen die Anleger geradezu nach guten Nachrichten - nicht zuletzt auch, um ihren mangels Alternativen gewagten Einstieg in die recht risikobehafteten Schwellenländer-Bonds zu rechtfertigen. Bei gründlicher Suche werden sie denn auch fündig. So hat etwa die neue Regierung in Brasilien unter dem ehemaligen Gewerkschaftsführer Luiz Inácio Lula da Silva einen makroökonomischen Stabilisierungskurs eingeschlagen und Befürchtungen eines Default zunehmend zerstreuen können. Zudem lassen sich in der Region generell einige Verbesserungen in den volkswirtschaftlichen Bilanzen ausmachen. Die starken Währungsabwertungen haben die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt; die Exportwirtschaft fungiert derzeit sowohl als Wachstumsmotor als auch als Devisenbeschaffer, was die Verletzbarkeit durch externe Schocks verringert und die Schuldnerqualität verbessert. (...)

Von Anlegern gemiedene Unternehmen

Derzeit kursieren Gerüchte, dass Brasilien die Gunst der Stunde nutzen und mit einer Neuemission überraschen könnte. Es wäre die erste seit April 2002, als der Bondmarkt für Brasilien seine Tore schloss. Zwar kann Brasilien seine Schulden in diesem Jahr auch ohne eine Neuemission bedienen. Eine solche würde aber ein positives Signal an die Finanzmärkte aussenden. In Folge könnte sich auch der Bondmarkt für die brasilianischen und andere lateinamerikanische Unternehmen wieder öffnen. Diese leiden nach wie vor unter hohen Kreditzinsen und gekürzten Export- Kreditlinien und haben von dem Obligationen- Rally bisher nicht profitieren können.

Abgekoppelt- Rasant steigende Arbeitslosigkeit – lateinamerikanische Staaten sehen sich als Verlierer der Globalisierung

Junge Welt 11.04.2003, von Gustavo González (IPS), <http://www.jungewelt.de>

Die Globalisierung trifft die lateinamerikanischen Staaten und deren Volkswirtschaften in besonderer Weise. Bei den Lohnkosten werden sie von anderen Ländern der südlichen Hemisphäre unterboten, in punkto Qualifikation von den Industrieländern geschlagen. Als Folge

Zwei Länder - Eine Gesellschaft

verloren zwei Millionen Menschen allein im letzten Jahr ihren Job. Die Arbeitslosigkeit hat ein Rekordniveau erreicht.

Nach einer Studie der UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (CEPAL) erreichte die Arbeitslosigkeit in Lateinamerika mit einem Durchschnittswert von 9,1 Prozent der Erwerbstätigen den bisher höchsten Stand in der Geschichte der Region. »Für die Länder und ihre Beschäftigten hat der Stellenabbau schwerwiegende soziale und wirtschaftliche Folgen«, betonte Beverly Carlson, Autorin der Studie.

(...) Im Jahr 2001 kündigten 40 Prozent der 50 größten multinationalen Unternehmen mit Präsenz in der Region einen Stellenabbau an. Einer der am härtesten betroffenen Wirtschaftszweige ist die Automobilindustrie. Allein der deutsche Automobilkonzern DaimlerChrysler baute 3000 Stellen in Mexiko, Brasilien und Argentinien ab, und auch der US-Autobauer Ford strich 1500 Stellen in seiner Niederlassung in Argentinien. In Brasilien verloren 3000 Arbeiter ihre Beschäftigung bei Volkswagen. Darüber hinaus kündigte das Unternehmen Entlassungen in seinem Werk in Mexiko an. Nicht viel besser sah es auf dem Sektor der Informationstechnologie und in der Finanzwirtschaft aus.

(...)

Brasilianischer Real auf Erholungskurs

Frankfurter Allgemeine Zeitung 09.04.2003, <http://www.faz.de>

Brasilien scheint auf dem Weg der Normalisierung weiter fortzuschreiten. Nicht nur die Staatsanleihen haben sich in den vergangenen Monaten mit massiven Kursgewinnen von ihren Tiefs erholen können, sondern mit einem Wechselkurs von 3,1360 Real je Dollar hat auch die Währung des Landes gegen den Greenback den höchsten Stand seit sechseinhalb Monaten erreicht. Allein in den vergangenen sieben Tagen legte der Real gegen den Dollar etwas mehr als zwei Prozent zu. Auch gegen den Euro zeigt er sich mit Rückhalt.

Dazu dürften mehrere Effekte beitragen. Der erste ist der generelle Stimmungsumschwung an den Märkten, nachdem die alliierten Truppen im Irak relativ widerstands- und komplikationslos bis ins Zentrum der Hauptstadt vordringen konnten. Das lässt die Anleger wieder etwas mutiger werden. Das gilt auch für den Blick auf etwas riskantere Anlageformen. Und zu diesen gehört die Investition in brasilianische Wertpapiere allemal. Gleichzeitig lockt allerdings auch das deutlich höhere Zinsniveau. Denn eine Rendite von 12,6 Prozent auf eine Staatsanleihe mit einer Laufzeit von sechseinhalb Jahren ist sicher verlockend, verglichen mit Renditen von 4,25 Prozent bei zehnjährigen deutschen Bundesanleihen.

(...)

Dólar inverte tendência e cai 0,27% com risco-país a 780 pontos

O Globo online, 02.05.2003, Paula Dias - GloboNews.com, <http://www.oglobo.globo.com>

SÃO PAULO - A afirmação do presidente Luiz Inácio Lula da Silva de que ao governo não interessa uma queda acentuada do dólar teve reflexos bastante limitados no mercado de câmbio. A alta do dólar sinalizada na abertura durou apenas alguns minutos e a cotação já inverte a tendência. Às 10h18m, a moeda americana era negociada por R\$ 2,898 na compra e R\$ 2,903 na venda, com baixa de 0,27%. A desaceleração refletiu o bom desempenho dos ativos brasileiros negociados no exterior. O C-Bond sobe 0,63% e atinge novo recorde histórico, valendo 89% do seu valor de face. O risco-país, por sua vez, rompeu os 800 pontos e registra agora 780 pontos-base (queda de 4,41%, ou de 36 pontos).

Em missa pelo Dia do Trabalho, Lula sinalizou que o governo não deixará o dólar cair "demais", porque tem responsabilidade com as exportações. Essa declaração se soma a de outros integrantes do governo que defendem a intervenção do governo no câmbio, como a do líder do governo no Senado, Aloizio Mercadante. Por outro lado, contraria o ministro da Fazenda, Antonio Palocci, e o presidente do Banco Central, Henrique Meirelles, que defendem a estabilização natural do dólar. As afirmações de Lula favorecem os ajustes de posições no mercado, mas não determinarão a tendência da moeda, segundo análises preliminares.

Um dos motivos do otimismo nesta manhã é a boa procura pelos ativos brasileiros por parte dos investidores estrangeiros. O Brasil emitiu nesta semana US\$ 1 bilhão em bônus com vencimento em 2007, mas a demanda pelo papel foi dez vezes maior que a oferta inicial, de US\$ 750 milhões. A avaliação é que o sucesso da operação favoreça novas captações do setor privado, com taxas de juros menores e prazos maiores. O Banco Votorantim já aproveitou essa onda de otimismo e ampliou uma captação em curso, atingindo US\$ 80 milhões, por 30 meses. Somadas, todas as captações brasileiras neste ano totalizam US\$ 7,5 bilhões.

Apesar do otimismo, os operadores alertam que a sexta-feira pode ser de volatilidade das cotações, devido ao baixo volume de negócios. A ocorrência do feriado de 1º de Maio afasta parcela significativa dos agentes financeiros e favorece a manipulação das cotações.

Corregedor defende prisão de quem não paga débito de trabalho

Agência Brasil, 02.05.2003, <http://www.radiobras.gov.br>

Brasília - O corregedor-geral da Justiça do Trabalho, ministro Ronaldo Lopes Leal, defende a pena de prisão para o empregador que se recusar a cumprir sentenças trabalhistas em processos de execução. Segundo ele, só com isso será possível fazer com que os trabalhadores com causas ganhas na Justiça do Trabalho recebam o dinheiro. Mas, para que isso ocorra, é necessária uma alteração na Constituição Federal, que proíbe a prisão por dívida nesses casos. O ministro-corregedor é entusiasta do modelo alemão, cujos detalhes obteve em recente conversa com o professor Wolfgang Däubler, da Universidade de Bremen, que participou do Fórum Internacional sobre Flexibilização no Direito do Trabalho, promovido pelo TST .

“Na Alemanha não há execução, o cidadão é intimado a cumprir a sentença e se não o fizer, vai para a cadeia. No Brasil, o trabalhador ganha e não leva. Não podemos ficar de braços cruzados no momento em que se nega ao trabalhador tudo aquilo que ele já ganhou, tudo aquilo que a Constituição, a lei e o Judiciário lhe garantiram. Do contrário é melhor que o Judiciário feche suas portas”, afirmou. Ronaldo Lopes Leal lembrou que a Constituição permite a prisão por sonegação de tributos e o mesmo deveria ocorrer com relação aos débitos trabalhistas.

“Não adianta darmos proteção legal e constitucional ao trabalhador, com sentença transitada em julgado em favor do trabalhador, se ele ganha e não leva. Todo esse Estado de direito e proteção fica frustrado no momento em que tentamos entregar a prestação jurisdicional e não conseguimos fazer com que a pessoa, que tem o direito reconhecido, receba as importâncias correspondentes a esse direito”, reafirmou o corregedor-geral da Justiça do Trabalho. Segundo o ministro, a falha no processo de execução das dívidas trabalhistas é o maior problema da Justiça do Trabalho atualmente. “Após 12 correções pelo Brasil, constatei que esse é o nosso maior problema”, concluiu.